

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortrates Steinbach, am 06.12.2021, 18:00 Uhr, im großen Saal des Schloßtheaters, Schloßhof 6, Ottweiler

Anwesend waren:

Mitglieder (Stimmberechtigt)

1. Knut Franzisky
2. Hans-Jürgen Fritz
3. Jörg Herrmann
4. Dieter Hoffmann
5. Horst Illy
6. Michael Raber
7. Astrid Scheidhauer
8. Fabian Scheidhauer
9. Frank-Oliver Tobä

von der Verwaltung

10. Christoph Hassel
11. Sascha Veith (Protokollführer)

Naturschutzbeauftragter

1. Dietmar Morgenstern

Ortsvorsteher Scheidhauer eröffnet um 18:01 Uhr die 5. Sitzung im Jahr 2021 und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, den Naturschutzbeauftragten Herrn Morgenstern, die Mitarbeiter der Verwaltung, das Stadtratsmitglied Melitta Daschner sowie Herrn Bier von der Saarbrücker Zeitung.

Gegen Form und Frist werden keine Bedenken erhoben. Unter Bezugnahme auf § 74 Nrn. 7 und 9 i.V.m. §§ 41 Abs. 1 und 44 Abs. 1 KSVG stellt der Vorsitzende fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geäußert, somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung so angenommen.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.09.2021 - öffentliche Sitzung
2. Investitionsprogramm für die Jahre 2021 bis 2025
Vorlage: Amt 20/021/2021
3. Beratung und Beschlußfassung des Investitionsprogrammes 2021 bis 2025 für das Abwasserwerk
Vorlage: Amt 20/018/2021
4. Bebauungsplan "Teiländerung Wohngebiet Am Kirschbaum":
Abwägung Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: Amt 61/048/2021
5. Bebauungsplan "Wohnbebauung Am Geisbaum" im Stadtteil Steinbach: Aufstellungsbeschluss, Annahme Entwurf und Offenlage/Beteiligung Träger öffentlicher Belange (TÖB)
Vorlage: Amt 61/034/2021
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Einwohnerfragestunde

TOP 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.09.2021 - öffentliche Sitzung

Beschluss:

Gegen die Abfassung der Niederschrift zur Sitzung des Ortsrates Steinbach am 30.09.2021 – öffentliche Sitzung werden keine Einwände erhoben.
Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

**TOP 2 Investitionsprogramm für die Jahre 2021 bis 2025
Vorlage: Amt 20/021/2021**

Der Ortsvorsteher erläutert ausführlich die ortsbezogenen Ansätze für Steinbach für das Haushaltsjahr 2022.

Im Zuge dessen wird mitgeteilt, dass die Schließanlage am Sportheim Steinbach mitbetrachtet würde, wenn der Einbruchschaden reguliert würde.

Herr Scheidhauer begrüßt, dass bereits in diesem Investitionsprogramm eine Ansparrate für das Feuerwehrfahrzeug eingeplant wurde, da bekannt wurde, dass der ursprünglich Ansatz in Höhe von 350.000 Euro in 2023 nicht ausreichen werde.

Er bittet darum, nochmals zu prüfen, ob der Mittelansatz für die Spielplätze nicht erhöht werden könne. Dies wurde bereits von der SPD-Fraktion beantragt und von Seiten der Verwaltung abgelehnt.

Des Weiteren informiert er, dass das Thema Dorfentwicklung Steinbach nun bei der Verwaltung zur weiteren Bearbeitung liege.

Herr Hassel ergänzt, dass der Mittelansatz in Höhe von 60.000 Euro für Urnenstelen im gesamten Stadtgebiet auch eine Stele mit 10 Plätzen für Steinbach für 2022 vorsehe. Aktuell seien in der vorhanden Stele nur noch drei Plätze frei.

Herr Franzisky blickt auf die Maßnahmen, die für 2021 geplant waren, zurück. Umgesetzt sei jedoch lediglich die Spülmaschine in der Turnhalle. Der Rest werde fortgeschrieben oder tauche im Plan nicht mehr auf. Hierüber zeigt er sich enttäuscht. Positiv hervorheben möchte er aber den Punkt bzgl. der Ansparrate für das Feuerwehrfahrzeug, das bereits vom Ortsvorsteher angesprochen wurde. Gleichzeitig möchte er aber auch wissen, wann das Fahrzeug aus 2021 beauftragt und geliefert werde.

Was die Sanierung der Dorfmitte angehe, fragt er nach, wann eine Kostenschätzung durch die Stadt erarbeitet würde.

Auch Herr Franzisky geht nochmals auf den aus Sicht des Ortsrates zu geringen Ansatz bei den Spielplätzen ein. Dies sei nicht zufriedenstellend.

Er bittet darum, dass geplante Maßnahmen auch zeitnah angegangen und umgesetzt werden.

Herr Herrmann schließt sich den Ausführungen des Herrn Franzisky an. Ansonsten sei er zufrieden, wenn die geplanten Maßnahmen umgesetzt würden.

Herr Illy möchte wissen, was mit den durch die SPD-Fraktion angesprochenen Punkten sei. Auch er wirkt auf die Umsetzung der in 2021 geplanten Maßnahmen hin.

Beschluss:

Der Ortsrat Steinbach empfiehlt dem Bau-, Umwelt- und Sanierungsausschuss/Stadtrat einstimmig, das als Anlage 1 beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2021 bis 2025 unter dem Vorbehalt der Genehmigungsfähigkeit des Gesamtbetrages der Investitionskredite im Volumen von 1.335.000 Euro zu beschließen.

**TOP 3 Beratung und Beschlußfassung des Investitionsprogrammes 2021 bis 2025 für das Abwasserwerk
Vorlage: Amt 20/018/2021**

Der Ortsvorsteher führt in die Sitzungsvorlage ein.

Herr Hassel erläutert die Ansätze für das Haushaltsjahr 2021 und 2022. Coronabedingt gab es Verzögerungen bei den Maßnahmen, die für 2021 geplant waren. Eine Übersicht hierzu wird mit der Niederschrift dem Ortsrat zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen erfolgen in einer der kommenden Ortsratssitzung.

Herr Franzisky fragt nach, ob er richtig verstanden habe, dass der Ansatz aus 2021 in Höhe von 300.000 Euro noch nicht verausgabt sei. Dies wird von der Verwaltung bestätigt.

Beschluss:

Der Ortsrat Steinbach empfiehlt dem Bau-, Umwelt- und Sanierungsausschuss/Stadtrat einstimmig, das als Anlage beigefügte Investitionsprogramm des Abwasserwerkes für den Planungszeitraum 2021 bis 2025 zu beschließen.

**TOP 4 Bebauungsplan "Teiländerung Wohngebiet Am Kirschbaum": Abwägung
Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: Amt 61/048/2021**

Die Vorlage wird durch den Ortsvorsteher eingehend erläutert.

Herr Hassel teilt mit, dass keine grundlegenden Stellungnahmen eingegangen seien, die eine Berücksichtigung im weiteren Verfahren erforderlich machen würden. Einwendungen von Bürger*innen seien nicht eingegangen.

Auf Nachfrage von Herrn Franzisky, was die auf S. 80 angesprochene Böschungsfäche angeht, wie die Stadt sich dies vorstelle teilt die Verwaltung mit, dass eine Vermessung und Aufteilung erfolge. Die Pflege müsse dann durch den Erschließungsträger gewährleistet werden. Die Straße ginge als öffentliche Fläche an die Stadt.

Ebenfalls möchte Herr Franzisky wissen, weshalb keine Ladestationen für E-Autos vorgesehen seien. Bei Neubaugebieten sollten diese zukunftsweisenden Dinge mitbetrachtet werden, auch was die Leitungsdimensionen angehe.

Hierzu teilt Herr Hassel mit, dass dort keine öffentlichen Ladestationen angedacht seien, da keine öffentliche Parkfläche vorgesehen sei. Es scheint ausreichend, wenn Besitzer von E-Autos ihre Fahrzeuge in der Garage laden.

Beschluss:

Der Ortsrat Steinbach empfiehlt einstimmig dem Bau-, Umwelt- und Sanierungsausschuss/Stadtrat,

- 1) die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen gemäß der beiliegenden Abwägungssynopse sowie die Übernahme der Abwägungsergebnisses in die Planung zu beschließen.
- 2) den Entwurf des Bebauungsplanes „Teiländerung Wohngebiet am Kirschbaum“ und die Begründung als Satzung zu beschließen.
- 3) die Stadtverwaltung zu beauftragen, den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 5 **Bebauungsplan "Wohnbebauung Am Geisbaum" im Stadtteil Steinbach:
Aufstellungsbeschluss, Annahme Entwurf und Offenlage/Beteiligung Träger
öffentlicher Belange (TÖB)
Vorlage: Amt 61/034/2021****

OV Scheidhauer teilt mit, dass es sich nicht wie bei TOP 4 um ein Neubaugebiet sondern nur um eine Erweiterung handele. Hier werde nur ein weiteres Haus gebaut.

Ergänzend teilt Herr Hassel mit, dass sich die Fläche gegenüber dem ursprünglichen Beschluss leicht reduziert habe. Das Verfahren werde nach § 13a i.V.m. § 13b BauGB durchgeführt. Der notwendige naturschutzrechtliche Ausgleich erfolge in Marpingen-Alsweiler.

Beschluss:

Der Ortsrat Steinbach empfiehlt einstimmig dem Bau-, Umwelt- und Sanierungsausschuss/Stadtrat,

- 1) die Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnbebauung „Am Geisbaum““ gemäß § 13a BauGB in Verbindung mit § 13b BauGB im Stadtteil Steinbach zu beschließen.
- 2) die Verwaltung zu beauftragen, den Aufstellungsbeschluss gemäß § 1 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
- 3) den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans „Wohnbebauung „Am Geisbaum““ bestehend aus Planzeichnung und Textteile sowie die Begründung zu billigen.
- 4) die öffentliche Auslegung des Planentwurfs und parallele Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Behörden sowie Nachbargemeinden zu beschließen.
- 5) die Verwaltung zu beauftragen, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs ortsüblich bekannt zu machen.
- 6) die Verwaltung mit der Erarbeitung eines städtebaulichen Vertrages mit dem Antragsteller zu beauftragen.

TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

- a) OV Scheidhauer berichtet, dass er vor zwei Wochen bei der Einweihungsveranstaltung „Wohngebiet Am Kirschbaum“(12 Baugrundstücke) teilgenommen habe, bei dem auch der Erste Beigeordnete als Vertreter des Bürgermeisters zugegen war. Die Tiefbauarbeiten seien abgeschlossen, alle Grundstücke seien veräußert.

Des Weiteren teilt der Vorsitzende mit, dass nach dem Einbruch im Feuerwehrgerätehaus zwischenzeitlich neue Türen eingebaut wurden. Die ausführende Firma müsse jedoch noch Nachbesserungsarbeiten erledigen.

Darüber hinaus sei die Installation des Ballfangzaunes am Sportplatz mit Hangsicherungsmaßnahmen beauftragt worden. Die Ausführung stehe jedoch noch aus.

- b) Herr Fritz teilt mit, dass zwar die Hallentore an der Turnhalle erneuert wurden, die Arbeiten seien jedoch noch nicht komplett abgeschlossen. So müssten noch Verputzarbeiten im oberen Bereich des Ausschanks sowie Beleuchtungsarbeiten erledigt werden.
- c) Herr Hoffmann erkundigt sich, wer für die Ausgabe von Schlüsseln für das Feuerwehrgerätehaus zuständig sei. Er habe als Schiedsman keinen Zugang zu einem öffentliche Raum, die Zuständigkeit sei intern bei der Verwaltung offenbar nicht geklärt. Dies wird vom Ortsvorsteher auch so bestätigt. Dieser bittet, dies intern zu klären.
- d) Der Naturschutzbeauftragte Herr Morgenstern fragt nach den externen Ausgleichsmaßnahmen (s. Umweltbericht S. 43 ff.). Inwieweit sind diese bereits fortgeschritten, wann erfolgt die Fertigstellung, wer ist zuständig und wer kontrolliert die Maßnahmen? Er teilt mit, dass vor zwei Wochen noch nichts passiert war und bittet um schriftliche Beantwortung der Anfrage.
- e) Herr Franzisky möchte wissen, ob bei der Maßnahme „Sirenen für Katastrophenschutz“ auch Steinbach mit eingeplant sei.
Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

Sitzung endet um: 18:36 Uhr

Der Vorsitzende

(Fabian Scheidhauer)
Ortsvorsteher

Schriftführer:

(Sascha Veith)
Stadtamtmann